

24.01.2013

## Erster Schritt in Richtung Autarkie

Energie-Genossenschaft Inn-Salzach (EGIS) gegründet – 78 750 Euro Startkapital von 143 Mitgliedern



Sie wollen für ein nachhaltiges Wirken sorgen: Die Mitglieder des Vorstands (vorne) Toni Dingl (v.r.), Peter Haugeneder, Dr. Rolf Hengel, Christoph Strasser und Karl Müller. Der Aufsichtsrat setzt sich aus Elmar Wibmer (v.l.), Konrad Estermeier, Peter Pospischil, Pascal Lang, Rainer Brunnhuber und Georg Eder zusammen. – Fotos: Wölfel

**Neuötting.** Der erste Schritt in Richtung bürgerbetriebene Energiewende ist getan: Im Stadtsaal Neuötting hat sich am Dienstag die EnergieGenossenschaft Inn-Salzach (EGIS) gegründet. 143 Gründungsmitglieder zeichneter insgesamt 525 Anteile zu je 150 Euro: Mit dem Startkapital in Höhe von 78 750 Euro sollen nun zum Beispiel erste Photovoltaikanlagen gebaut werden.

Als weitere Ziele werden ein genossenschaftlicher Holzeinkauf und langfristig die Fernwärmeversorgung und E-Mobilität genannt. "EGIS wird Stromanbieter", sagte Vorstandsmitglied Toni Dingl. Man wolle bis 2020 rund 30 Prozent aller verfügbaren Dachflächen mit PV-Anlagen ausstatten, von denen die Mitglieder zehren können. "Es geht um die Unabhängigkeit durch dezentrale Netze." Wärme, Strom und Mobilität

sollen für alle bezahlbar bleiben.

Beteiligte werden per E-Mail über weitere konkrete Projekte informiert. Unter den Mitgliedern sind auch die Städte Alt- und Neuötting. Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der EGIS sind alle vom Fach: Sie setzen sich aus Energieberatern, Vertretern des bisherigen Organisationsteams und der Politik zusammen. In einer ersten Versammlung des gewählten fünfköpfigen Vorstandes – Toni Dingl, Dr. Rolf Hengel, Karl Müller, Christoph Straßer und Standortbürgermeister Peter Haugeneder – sowie des sechsköpfigen Aufsichtsrates – Rainer Brunnhuber, Konrad Estermeier, Peter Pospischil, Elmar Wibmer, Umweltmanager des Landkreises Pascal Lang und Perachs Bürgermeister Georg Eder – werden heute die jeweiligen Aufgaben verteilt.

Jetzt folgt die Eintragung in das Register, berichtete Wahlleiter Max Riedl vom Genossenschaftsverband Bayern. "Wir wollen die Zukunft für unsere und nachfolgende Generationen gestalten", sagte Altöttings Bürgermeister Herbert Hofauer in seinem Plädoyer für eine dezentrale Energiewende. "Die EGIS ist weder staatlich noch kommunal dominiert." Neuöttings Bürgermeister Peter Haugeneder erinnerte an die Anfänge vor acht Monaten: "Die Initiative stammt aus dem Team ‚Wir sind Neuötting‘. Aus den fünf Leuten ist ein voller Stadtsaal geworden." Das Thema betreffe viele Menschen. Auch Initiator Egon Scheich und Unterstützer Hans Steck zeigten sich erfreut über die Anzahl der Mitglieder.



Der Stadtsaal war voll, die Resonanz groß: Die Gründungsmitglieder wählten per Handzeichen ihren Vorstand.

Die Satzung der Energiegenossenschaft umfasst 47 Paragraphen, zuzüglich der Präambel ("Gemeinsame Geschäftstätigkeit ohne Gewinnmaximierung"). Sie bestimmt auch den Höchstsatz an Anteilen: Maximal 300 davon darf ein Mitglied halten. Unabhängig von der Investitionssumme hat jeder das gleiche Stimmrecht, erklärte Aufsichtsrat Elmar Wibmer. "Wir müssen zuerst finanziellen Speck ansammeln." Wenn Gewinn entsteht, gehen vorerst 20 Prozent in die Rücklage.

Vorstandsmitglied Christoph Strasser berichtete von Gesprächen mit regional ansässigen Firmen. Dabei gehe es unter anderem darum, mögliche Standorte für PV-Anlagen zu finden. Bereits einen Tag nach der

Gründungsversammlung konnten weitere Anteile akquiriert werden, berichtete Egon Scheich auf Nachfrage des Anzeigers. Mehr Infos gibt es im Internet unter [ww.egis-energie.de](http://www.egis-energie.de)

– wöl

### **So macht es Grafenwöhr**

Dass eine autarke Energieversorgung langfristig funktionieren kann, zeigte Helmut Wächter, Bürgermeister von Grafenwöhr im oberpfälzischen Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab. Mit 77 privaten Mitgliedern und Anteilen zu je 500 Euro hat ihre Energie-Genossenschaft 2008 begonnen. Inzwischen wurden fast elf Millionen an regionalem Kapital eingesammelt. Bis 2030 werde man sich vollständig selbst mit erneuerbaren Energien versorgen.

URL: [http://www.pnp.de/region\\_und\\_lokal/paid\\_content/landkreis\\_altoetting/altoetting/639503\\_Erster-Schritt-in-Richtung-Autarkie.html](http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_altoetting/altoetting/639503_Erster-Schritt-in-Richtung-Autarkie.html)

© 2013 pnp.de